

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 26 (2000)
Heft: 2

Buchbesprechung: Für eine integrative Verwendung von psychotherapeutischen Massnahmen

Autor: Hafen, Martin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für eine integrative Verwendung von psychotherapeutischen Massnahmen

Psychoanalyse, Verhaltenstherapie und systemische Therapie – das sind die drei grossen psychotherapeutischen Theorielinien, welche auch die Grundlage für zahlreiche Suchttherapieformen bilden. Ein neues Buch bemüht sich nun darum zu zeigen, dass es nicht darum gehen kann, einen «**einzig richtigen**» Weg zu definieren.

MARTIN HAFEN

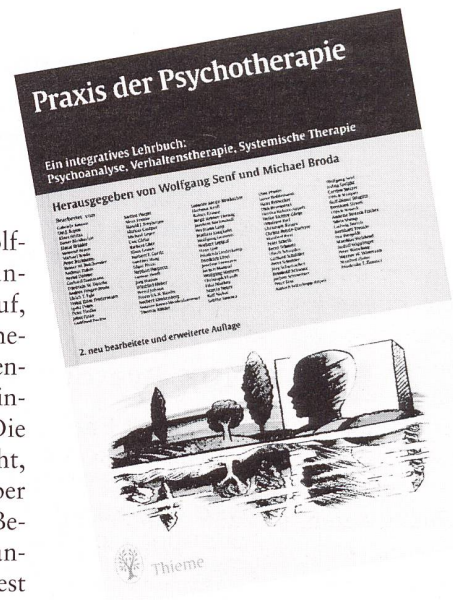
Die neuere Erkenntnistheorie geht – in Einklang mit Ergebnissen aus der Hirnforschung – davon aus, dass ein Erkennen «**der Realität**» nicht möglich ist. Jeder Mensch erstellt quasi ein eigenes Bild dessen, was ausserhalb seines Erkennungsapparates vorhanden ist. Dies scheint im Berufsfeld der Psychotherapie lange nicht bekannt gewesen zu sein. Wenn man Literatur aus den Therapierichtungen Psychoanalyse, Verhaltenstherapie und Systemtherapie unter die Lupe nimmt, so könnte man zum Schluss kommen, dass allenfalls die Systemtherapie aufgrund ihrer konstruktivistischen Ausrichtung nicht der Meinung ist, sie sei der Weisheit letzter Schluss.

Das Fachliche zählt

Wenn man sich das Buch von Wolfgang Senf und Michael Broda anschaut, so keimt die Hoffnung auf, dass auch im Bereich der Psychotherapie eine Aufweichung der Abgrenzungsbemühungen zwischen den einzelnen Richtungen absehbar ist. Die beiden Autoren haben sich bemüht, ihren LeserInnen einen Überblick über das zu verschaffen, was unter der Bezeichnung «**Psychotherapie**» vorhanden ist, und sie haben es – zumindest nach der Beurteilung des Rezensenten mit seiner individuellen Weltsicht – geschafft, bei der Zusammenstellung der Artikel auf die Unterscheidung besser/schlechter zu verzichten. Wenn man sich einen Überblick über das Buch verschafft, erhält man den Eindruck, dass die Auswahl der Artikel nach rein fachlichen Gesichtspunkten geschehen ist und nicht um den Geltungsinteressen der VertreterInnen der einzelnen Therapierichtungen Rechnung zu tragen.

Die Weite des Untersuchungsfeldes

Wer sich auf diesem «**Therapiemarkt**» ein wenig auskennt, der wird sich über das Ausmass der Bemühungen von Senf und Broda nicht wundern: über 800 Seiten dick ist der Wälzer, in Grossformat publiziert und in Kleinformat geschrieben – ein Kompendium mit Dutzenden von Artikeln von namhaften AutorInnen vornehmlich aus der deutschsprachigen «**Therapieszene**». In diesem Sinn ist «**Praxis der Psychotherapie**» nicht als Bettlektüre konzipiert – wer wird schon gerne nach dem Einschlafen von seinem Buch gedrückt – sondern als Nachschlagewerk mit einer Unmenge von Informationen, Tabellen, Grafiken und Literaturverweisen.



Zum Inhalt des Buches

Nachdem in Teil I eine Erklärung versucht wird, was Psychotherapie «**ist**», befasst sich Teil II mit ihren theoretischen Grundlagen. Nach Teil III «**Diagnostik**» wird in Teil IV die Psychanalytische Psychotherapie im Detail beschrieben. Teil V und VI sind der Verhaltenstherapie und der Systemischen Therapie gewidmet, wobei auffällt, dass der Systemischen Therapie im Vergleich zu den beiden arrivierten Richtungen deutlich weniger Platz zugestanden wird.

In Teil VII werden andere therapeutische Methoden vorgestellt: Familientherapie, Gesprächspsychotherapie, Körpertherapeutische Ansätze etc. Dabei fällt wie schon bei den drei Hauptrichtungen auf, dass in allen Therapieformen immer auch Elemente aus andern Richtungen verwendet werden. In Teil VIII geht es dann explizit um «**Integrative Therapieansätze**» – in der Praxis und auch in der Ausbildung.

Systemtherapie als «**junge**» Richtung

Die oben erwähnte platzmässig geringere Berücksichtigung der Systemischen Therapie setzt sich im fast 300

☛ K. Boie, S. Brix-Henker

Alles total geheim

Kinder aus Familien mit Suchtproblemen
1999, VHS-Video, Arbeitsbroschüre (88 S.),
Bilderbuch (28 S.), Friedrich Oetinger, Ham-
burg

☛ F. Lindemann, A. Flügel, H. Michaelis

Den Suchtkreislauf durchbrechen

Hilfen für Kinder aus suchtblasteten Lebens-
gemeinschaften
1999, 96 S., DM 16.80, Neuland, Geesthacht,
ISBN 3-87581-198-4

☛ A. Robra

Das SuchtSpielBüch

Spiele und Übungen zur Suchtprävention in
Kindergarten, Schule, Jugendarbeit und
Betrieben
1999, 214 S., DM 39.80, Kallmeyersche
Verlagsbuchhandlung, Seelze

☛ J. Barthelmes

**Fernsehen und Computern in der
Familie**

Für einen kreativen Umgang mit Medien
1999, 180 S., DM 29.90, Kösel, München

☛ G. Farke

Sehnsucht Internet

Sucht und Sehnsucht, Liebe und Leid
1998, 222 S., DM 29.-, Smart Books Publi-
shing AG, Kilchberg

☛ M. Keller

Stop and Go: «Anna hat immer Hunger»

Geschichten und Gespräche über Ess-Brech-
sucht
1999, Ton-CD (47 min.), Fr. 29.-, DRYAS
Audio, ISBN 3-906721-63-9

☛ S. Steiner, L. Erismann

strESSEN – ESSEN – geniESSEN

Eine kommentierte Literatur- und Medienli-
ste zum Thema Essstörungen
1999, Ordner Format A4 quer, 100 S.,
Fr. 36.-, ISBN 3-906721-64-7

☛ G. von Laffert

Rauchen, Gesellschaft und Staat

Konsumanomalien, Wohlfahrtseffekte und
staatlicher Regulierungsbedarf im Zusam-
menhang mit dem Zigarettenkonsum
1998, 292 S., DM 98.-, Deutscher Universi-
tätsverlag, Wiesbaden, ISBN 3-8244-6662-7

☛ G. Meyer, M. Bachmann

Spielsucht

Ursachen und Therapie
2000, 366 S., 72 Fr., Springer, Berlin, ISBN 3-
540-65165-9

Seiten Dicken Hauptkapitel X «Krank-
heitsbilder: wie werden sie behandelt?»
fort. Bei vielen der 17 aufgeführten
Störungsbilder sind keine oder nur
beschränkte Informationen zu einer
systemischen Behandlungsform aufge-
führt.

Unterstellt man, dass Broda und Senf
wirklich ernsthaft um Integration der
Systemischen Therapie und anderer
weniger arrivierter Therapieformen
bemüht waren, so kann man diesen
Umstand wohl mit der noch relativ
kurzen Geschichte der Systemtherapie
erklären. Vielleicht wäre es aber doch
möglich gewesen, mit mehr Suchauf-
wand den einen oder anderen Beitrag
zur Behandlung von Störungen zu er-
halten, der auf anderen Methoden als
der Verhaltenstherapie und der Psy-
choanalyse basiert.

Diagnose: Lesenswert

Broda und Senf runden ihr Werk mit
Beiträgen zu besonderen Problemstel-
lungen (Teil XI) und einem Teil zu den
«Rahmenbedingungen der Berufsprax-
is ab.

Trotz dem Schwergewicht, das der Psy-
choanalyse und der Verhaltenstherapie
zugemessen wird, haben die beiden
Herausgeber ein durchaus empfehlens-
wertes Nachschlagewerk verfasst. Als
solches ist es nicht nur für Fachleute
in Therapie und Medizin geeignet, son-
dern auch für solche, die eher am Rand
mit therapeutischen Interventionen
beschäftigt sind: Sozialtätige, Pflege-
personal etc.

Senf, Wolfgang; Broda, Michael
(Hrsg.), 2000: *Praxis in der Psycho-
therapie – Ein integratives Lehrbuch:
Psychoanalyse, Verhaltenstherapie,
Systemische Therapie. 2. neubearbei-
tete und erweiterte Auflage. Stuttgart/
New York, 824 S., Fr. 177.-, ISBN 3-
13-106092-1*

Was macht die Macht mit den Frauen?

Gleichberichtigung.

WoZ

Die WochenZeitung.
Lesen beunruhigt.

Jeden Donnerstag. Auch am Kiosk.
8-Wochen-Schnupperabo: Fr. 20.-
Telefon 01- 272 15 00

www.woz.ch

Einmal im Monat mit

«Le Monde diplomatique». Auf Deutsch.